V-5-003: Stärkere Förderung des Handwerks und Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Handwerkssektor

Antragsteller*innen Christoph Wapler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Von Zeile 2 bis 4 einfügen:

steht für nachhaltige, regionale Wertschöpfung und bietet vielfältige Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Wohnortnahe Dienstleistungen tragen bei zur guten Berliner Mischung und Kiezkultur. Viele Handwerker*innen setzen die Energie- und Wärmewende bereits heute um, noch viel mehr werden für eine gelingende Transformation zu Klimaneutralität gebraucht.
Angesichts von Fachkräftemangel,
schlechter werdenden Arbeitsbedingungen und einem sich verschlechternden

Von Zeile 34 bis 46:

Geflüchtete auszubilden oder anzustellen, um diese Teil der Gesellschaft werden lassen zu können. Zur besseren Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration braucht es gezielte Kinderbetreuungangebote. Das Handwerk wird bei der Inklusion von Mitarbeitenden mit Behinderung unterstützt.
4. Bessere Unterstützung für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende. Wir brauchen eine ~~Ausbildungsumlage~~solidarische Ausbildungsumlage, die die ausbildenden Handwerksbetriebe unterstützt. Außerdem müssen Auszubildende von ihrem Lohn leben können, dafür braucht es berufsunabhängige Mindestlöhne, von denen die Auszubildenden ohne Probleme leben können. ~~Auch~~Durch die Errichtung eines Auszubildendenwerks mit bezahlbaren Azubi-Wohnungen und ~~-werke sind ein wichtiges Thema~~Beratungsangebotenmuss Berlin der Ausbildungskrise aktiv begegnen.
~~Im nächsten Landeswahlkampf: Handwerk als zentrales Thema: Das Thema "Handwerk und Arbeitsbedingungen im Handwerk" wird ein wichtigerer Bestandteil unserer öffentlichen Darstellung im und vor dem Landeswahlkampf und unseren Landeswahlprogrammes 2026 zu machen. Es ist wichtig, dass wir das Handwerk als zentralen Bestandteil einer ökologisch nachhaltigen und sozialen Wirtschaft hervorheben und unsere politischen Ziele in diesem Bereich klar kommunizieren.~~
Das Handwerk ist

zentraler Bestandteil einer ökologisch nachhaltigen und sozialen Wirtschaft. Auch in Zukunft wollen wir daran arbeiten, dass das Handwerk und die dort stattfindende Ausbildung den gesellschaftlichen Stellenwert erhalten, den sie verdienen.

Unterstützer*innen

Bianca Denfeld (KV Berlin-Kreisfrei), Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Klara Schedlich (LV Grüne Jugend Berlin), Wolfgang Remmers (KV Berlin-Kreisfrei), Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei), Angelica Schieder (KV Berlin-Kreisfrei), Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Armin Schäfer (KV Berlin-Kreisfrei)